

Alexander Wolf

AKTIEN KAUFEN FÜR ANFÄNGER

Der große Grundlagen-Kurs

Mit welcher Methode
Aktien auswählen?

Strategie-
Grundlagen



KURSTEIL 3

2. Auflage / Einzelverkaufsversion (03/2019)

© 2019 Alexander Wolf

Autor und Gestaltung: Alexander Wolf

Internet: www.aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de

E-Mail: alex@aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de

Wichtige Hinweise:

Der Inhalt dieses Buches (Zahlen, Fakten, Daten etc.) wurde gründlich recherchiert, bleibt aber ohne Gewähr auf Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit. Der Autor übernimmt hierfür keine Haftung.

Der Autor haftet zudem dem Leser gegenüber nicht für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der in diesem Buch verfassten Informationen entstanden.

Alle Rechte vorbehalten (das gilt auch für die Übersetzung in andere Sprachen). Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das betrifft Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen, sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis von Alexander Wolf auf irgendeine Weise verändert oder verteilt werden.

Der Autor ist selbst Privatanleger und kein Anlageberater. Er leistet daher keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht.

Der Verkauf dieser Veröffentlichung erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Autor damit keine Rechts-, Steuer-, Anlage- oder sonstige Beratungsdienstleistungen erbringt.

Das Buch enthält Meinungen und Ansichten des Autors. Der Inhalt dieses Buches dient jedoch lediglich der Information und stellt zu keinem Zeitpunkt eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten dar.

Jeder Leser muss sich bewusst sein, dass Investitionen am Finanzmarkt auch zum Totalverlust führen können.

Inhaltsverzeichnis

KURSTEIL III:

Mit welcher Methode Aktien auswählen? Strategie-Grundlagen

Warum ist eine Strategie bei der Aktienauswahl wichtig?	4
Wie man als Einsteiger in 3 Schritten einen passenden Aktienstrategie-Weg findet	7
Schritt 1 zur passenden Aktienstrategie: Bestimmung des Risikotyps – Wie viel Risiko will man eingehen?.....	12
Schritt 2 zur passenden Aktienstrategie: Der Anlagehorizont – Kurzfristig oder langfristig anlegen?	21
Schritt 3 zur passenden Aktienstrategie: Die Art der Aktienauswahl – Aktiv oder passiv anlegen?	31
Aktiv vs. passiv investieren: Vor- und Nachteile im Überblick.....	40
Passiv in Aktien anlegen: ETF-Wissen und -Tipps für Einsteiger.....	47
Aktienanalyse-Grundlagen für aktive Anleger – Teil 1: Was ist die Technische Analyse?.....	55
Aktienanalyse-Grundlagen für aktive Anleger – Teil 2: Was ist die Fundamentalanalyse?.....	60
Das „KGV“ – eine wichtige fundamentale Kennzahl: Was versteht man darunter?	66
3 bekannte aktive Aktienstrategien vorgestellt – Wichtige Vorab-Hinweise	71
Die Dividendenstrategie.....	74
Die Value-Strategie.....	78
Die Momentum-Strategie.....	81
Expertenhilfe bei der Aktienanlage: Welche Möglichkeiten gibt es?	85
Impressum.....	94
Lizenzklärung.....	96

ACHTUNG: Hierbei handelt es sich um die Einzelverkaufsversion des 3. Kursteils meines Aktien-Einsteiger-Kurses. Der Text ist größtenteils identisch (bis auf ein paar kleine Änderungen). Manche Textstellen verweisen für nähere Informationen auf Passagen in anderen Kursteilen, die sich aber natürlich nur im vollständigen 7-teiligen Aktienkurs nachschlagen lassen [Beispiel: „(Erklärung auf Seite X im X. Kursteil)“].

Warum ist eine Strategie bei der Aktienausswahl wichtig?

Früher oder später stellt sich jeder Einsteiger die Frage aller Fragen an der Börse: „Welche Aktien sollte ich auswählen?“

Im Hinblick auf diese Frage ist bei der Aktienausswahl zuallererst ein entscheidender Grundsatz sehr wichtig, an den man sich unbedingt immer halten sollte:

Nicht ohne Plan mit Aktien handeln, sondern anhand einer guten Aktienstrategie!

Bevor ich näher auf diesen Grundsatz eingehe, werde ich zuerst ein paar Beispiele nennen, wie man an der Börse **nicht vorgehen sollte...**

- Einfach Aktien kaufen, die man irgendwie erfolgversprechend findet (ohne, dass bei der Auswahl eine klare Strategie dahintersteckt)
- Gekaufte Aktien, die über längere Zeit fallen, einfach im Depot liegenlassen, weil man auf bessere Zeiten hofft
- Planlos ständig Aktien kaufen und verkaufen (aus welchem Grund auch immer)
- Ziellos auf irgendwelche kostenlosen Aktienempfehlungen vertrauen (vor allem im Internet gibt es viele davon: Zum Beispiel Tipps von Newslettern, diversen Finanzseiten oder Bankanalysen). Hier weiß man oft nicht, wer dahinter steckt... oder die Analysen sind eventuell oberflächlich, unter Umständen nicht unabhängig oder sogar unseriös.
- Blind auf Aktientipps von Freunden oder Bekannten vertrauen

Fazit: Alle eben aufgeführten Punkte fallen unter die Kategorie „Planloses Handeln“ (man könnte noch deutlich mehr aufzählen!).

Wenn man eine oder sogar mehrere dieser Punkte umsetzt, sinken die Chancen möglicherweise deutlich, dass man auf Dauer gute Renditeergebnisse an der Börse erzielt. Eine gute Aktienaushwahlstrategie hilft, diese und andere Fehler nicht zu begehen, da man sich bei den Handelsentscheidungen an die Kriterien der Strategie hält.

Warum ist ein Handeln ohne klare Strategie an der Börse nicht ratsam?

Wenn man ohne Strategie Aktien kauft und verkauft, wird das eigene Handeln an der Börse stark von Emotionen, beispielsweise von „Angst“ und/oder „Gier“, beeinflusst. Das führt sehr schnell dazu, dass man falsche bzw. emotionsgetriebene Kauf- bzw. Verkaufsentscheidungen trifft, die sich negativ auf den Börsenerfolg auswirken. Zahlreiche Studien bzw. Anlegererfahrungen belegen dies.

Der Einfluss von menschlichen Emotionen an der Börse ist übrigens unter dem Oberbegriff „**Börsenpsychologie**“ zusammengefasst.

Insbesondere in schlechten Börsenphasen, wo die Kurse über einen längeren Zeitraum deutlich runtergehen, ist planloses Handeln gefährlich. Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist man anfällig dafür, unüberlegte Käufe oder Verkäufe aus dem Bauch heraus auszuführen, die möglicherweise fatale Folgen haben.

Eine klare Strategie, an die man sich konsequent hält, hilft dagegen sehr, emotionsloser und stressfreier zu handeln. Mit einer starken Aktienaushwahlstrategie, von der man überzeugt ist, denkt man oft weniger über Handelsmöglichkeiten nach und fühlt sich meist sicherer. Man verlässt sich voll und ganz auf die ausgewählte Strategie.

Beim Aktienhandel ist es ähnlich wie beim Autofahren: Ein Führerschein alleine genügt nicht zum Autofahren, man muss auch einen guten Weg kennen, wenn man wohin fahren will. Zielloses Umherfahren bis man irgendwann am Ziel ankommt, ist keine sinnvolle Herangehensweise.



Es ist zwar möglich, auch so irgendwann anzukommen, aber die Wahrscheinlichkeit ist deutlich geringer. Wenn man stattdessen einen guten Weg kennt, ist man viel schneller am Zielort.

Genauso ist es im Prinzip an der Börse: Es reicht hier nicht, wenn man weiß, was Aktien sind und wie man sie kaufen kann (= eine Art Führerschein des Börsenhandels). Um erfolgreich zu sein, braucht man in der Regel auch eine gute und passende Strategie, die zu einem zufriedenstellenden Renditeziel führt.

Aber wie findet man als Börsenanfänger eine vielversprechende Aktienstrategie, die zu einem passt?

Darauf gehe ich in den folgenden Kapiteln ausführlich ein...

Wie man als Einsteiger in 3 Schritten einen passenden Aktienstrategie-Weg findet

Es genügt beim Aktienhandel nicht, sich auf die Schnelle irgendeine Strategie zu suchen, die man interessant findet. Denn es gibt natürliche auch schlechte Börsenstrategien, die man nicht umsetzen sollte.

Manche Strategien sind außerdem für Aktieneinsteiger keinesfalls geeignet (etwa, weil sie zu riskant oder zu schwierig sind).

Es ist daher wichtig, dass man die verschiedenen Strategieoptionen kennenlernt und versteht, damit man sich für einen guten Aktienstrategie-Weg entscheiden kann, der zu einem passt.

Darüber hinaus ist es bei der Strategiewahl von Bedeutung, wie viel Risiko man eingehen möchte (mit höherem Risiko hat man höhere Gewinnchancen).

In 3 Schritten zur richtigen Aktienstrategie

Damit Einsteiger möglichst einfach und nachvollziehbar eine passende Aktieninvestment-Strategie finden, habe ich ein **3-Schritte-System** entwickelt:

Hier stelle ich unter anderem vor, welche grundlegenden Strategie-Richtungen es gibt und gebe Infos und Tipps, inwiefern diese Wege für Einsteiger geeignet sind bzw. wie man als Neuling damit umgehen sollte.

Auf die 3 Schritte gehe ich jeweils nacheinander in den folgenden 3 Kapiteln ausführlich ein.

Zum besseren Verständnis hier schon mal ein Vorab-Überblick:

Schritt 1: Bestimmung des Risikotyps – Wie viel Risiko will man eingehen?

Die Wahl der geeigneten Anlagestrategie hängt stark davon ab, wie viel Risiko man beim Aktienhandel überhaupt eingehen will:

- Will man eher weniger Risiko eingehen?
- Oder ist man bereit, mehr Risiko in Kauf zu nehmen, um dadurch die Möglichkeit auf höhere Gewinne zu haben?

(ausführliche Infos zu diesem Schritt im Kapitel ab Seite 12)

Schritt 2: Der Anlagehorizont – Will man kurz- bzw. mittelfristig oder langfristig anlegen?

Ein elementarer Faktor bei Aktienstrategien ist auch der favorisierte Anlagehorizont:

- Zum einen kann man häufiger bzw. in kürzeren Zeiträumen handeln, um so an der Börse Gewinne zu erzielen (= Aktien kaufen mit dem Ziel, diese nach wenigen Stunden, Tagen, Wochen oder Monaten wieder möglichst erfolgreich zu verkaufen). Dieser kurz- bzw. mittelfristige Handel nennt sich in der Börsenwelt „**Trading**“.
- Zum anderen gibt es den langfristigen Anlagehorizont. Anleger, die diesen Strategieansatz verfolgen, kaufen Aktien mit dem Ziel, diese möglichst lange im Depot zu behalten (oft mehrere Jahre oder Jahrzehnte), um so auf lange Sicht von erhofften Kurssteigerungen zu profitieren.

Anleger mit einer langfristigen Aktienstrategie müssen in der Regel zwischenzeitlich Kursschwankungen von Aktienkursen durchhalten, damit die Strategie funktioniert. Einen langen Anlagehorizont nennt man in der Börsenwelt „**Buy and Hold**“ (auf Deutsch: „Kaufen und liegenlassen“).

(ausführliche Infos zu diesem Schritt im Kapitel ab Seite 21)

Schritt 3: Die Art der Aktienausswahl – Aktiv oder passiv anlegen?

Man muss sich überlegen, ob man lieber „aktiv“ oder „passiv“ in Aktien investieren will. Was versteht man darunter?

- **„Aktiv“ anlegen:** Bei diesem Ansatz sucht man nach einzelnen Aktien, die man für aussichtsreich hält. Dazu ist es nötig, eine Aktie zu analysieren, um die Gewinnchancen einschätzen zu können. Es gibt einfache Aktienausswahlstrategien, um Aktien eher oberflächlich zu analysieren. Und es gibt Strategie-Wege mit aufwändigeren und schwierigeren Aktiencheck-Methoden.
- **„Passiv“ anlegen:** Bei einer passiven Aktienstrategie-Richtung analysiert man keine einzelnen Aktien, sondern setzt auf den „Gesamtmarkt“ und damit auf die großen Indizes wie DAX, Dow Jones und Co. Das tut man, indem man einfach favorisierte Indexfonds kauft (das sind meist „ETFs“, die ich auf Seite 36 näher vorstelle).

Der passive Ansatz ist deutlich einfacher umzusetzen: Hier ist es wie gesagt nicht nötig, dass man einzelne Aktien untersucht, hat dabei aber trotzdem gute Chancen auf attraktive Renditen an der Börse. Dadurch nimmt passives Investieren deutlich weniger Zeit in Anspruch.

Der aktive Aktienausswahl-Weg ist dagegen meist mit mehr Aufwand, mehr nötigem Wissen und vorhandener Börsenerfahrung verbunden, da man hier die Erfolgsaussichten einzelner Aktien bzw. Unternehmen analysiert (es gibt aber auch aktive Aktienstrategien, die relativ leicht umzusetzen sind).

Der ausschlaggebende Vorteil für viele Anleger bei einer aktiven Aktienanlage ist die Chance auf höhere Gewinne, da man damit die Möglichkeit hat, den „Markt“ zu schlagen und so besser abzuschneiden als mit einem passiven Investmentansatz.

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass man ein glückliches Händchen bei der Aktienausswahl hat. Denn auf der anderen Seite kann es auch passieren, dass man eine schlechtere Gesamterrendite erreicht als die großen Indizes.

Ein weiterer entscheidender Vorteil für einige Anleger, die den aktiven Ansatz bevorzugen: Man ist direkt in die Aktien investiert, die man auswählt und sich ins Depot holt.



Bei der passiven Aktienanlage ist man dagegen nur über einen Umweg (= ETF-Fonds der Fondsgesellschaften) an den Aktien beteiligt.

(ausführliche Infos zu diesem Schritt im Kapitel ab Seite 31)

Bevor ich in den folgenden 3 Kapiteln genau auf die 3 Schritte eingehen werde, möchte ich noch ein paar grundlegende Strategiehinweise auflisten:

1. Hinweis:

Eine in der Vergangenheit erfolgreiche Börsenstrategie garantiert nicht, dass ein positives Abschneiden auch in Zukunft sicher ist. Nichtsdestotrotz ist es ein starker Pluspunkt, wenn eine Strategie über einen längeren zurückliegenden Zeitraum gute Renditeergebnisse erzielt hat und sich somit bewährt hat.

Bei einem passiven Strategieweg ist es übrigens am einfachsten ersichtlich, ob dieser in der Vergangenheit gut gelaufen ist: Hierzu muss man nur prüfen, wie die Indizes (DAX etc.) in den letzten Jahren gelaufen sind, deren Kursentwicklung man mit dem eigenen Geld kopieren will.

2. Hinweis:

Man muss sich bewusst sein, dass eine starke Aktienausswahlstrategie normalerweise immer vorübergehend auch mal kürzere oder längere Zeiten durchmacht, wo es mal nicht so gut oder sogar schlecht läuft. Das ist ganz normal und davon darf man sich nicht gleich aus der Ruhe bringen lassen, indem man über einen Strategiewechsel nachdenkt.

Hier gibt es natürlich auch Ausnahmen... insbesondere bei einem aktiven Strategieansatz, wo man auf einzelne Aktien setzt: Wenn es

über einen längeren Zeitraum schlecht läuft, obwohl die großen Börsenmärkte der Welt (DAX und Co.) in keiner ähnlich schwachen Verfassung sind, dann ist es durchaus sinnvoll, den gewählten Strategieweg nochmals unter die Lupe zu nehmen und unter Umständen eine andere Strategie-Richtung ins Auge zu fassen.

3. Hinweis:

Eine ausgewählte Aktienstrategie kann nur funktionieren, wenn man vollkommen davon überzeugt ist (dazu sollte man die Strategie wirklich verstehen!) und sie diszipliniert korrekt umsetzt. Das heißt: Unüberlegte und emotionale Handelsentscheidungen, die eigentlich nicht zur Strategie passen, können dazu führen, dass dadurch der Strategieerfolg beeinträchtigt wird.

So, jetzt geht's los mit der ausführlichen Vorstellung der 3 Schritte...

Wenn diese Gratis-Leseprobe des dritten Kursteils euer Interesse geweckt hat und ihr den ganzen 7-teiligen Aktienkurs lesen möchtet, dann könnt ihr euch [über diesen Link den kompletten Kurs holen](#). (Alternative: Diesen [Kursteil hier einzeln kaufen](#)).

Hier nochmal auf einen Blick, was euch im Kurs erwartet:

- Schritt für Schritt nützliches Aktienwissen erlernen: Dadurch einfach schrittweise das Börsenwissen lernen, welches für Aktienanfänger tatsächlich wichtig ist (kompakt in einem Kurs!)
- Börsengrundlagen möglichst einfach erklärt (ohne kompliziertes Fachchinesisch und inkl. vieler veranschaulichender Beispiele)
- Im Vergleich zur Webseite mit vielen neuen Wissensinhalten, Anfängerregeln, Einsteigertipps... und viele weitere Vorteile!
- Kurs mit 7 separaten Kursteilen auf fast 400 Seiten - Inhalt: Siehe Inhaltsverzeichnis oben (Kursteil 3 von 7) und die [verlinkten Verzeichnisse hier](#) (siehe Mitte der Seite; Kursteile 2 bis 5)!
- Kauf ohne Risiko: 14-tägiges Rückgaberecht!



- **Inklusive 2 Bonus-eBooks:**
„Börsenseiten-Tipps: Wo am besten Infos & News abrufen?“
und
„Hilfe-Liste: Wichtige Aktienbegriffe erklärt“

Ihr habt noch Fragen?
Dann schreibt mir einfach eine E-Mail an:
[alex\(at\)aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de](mailto:alex(at)aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de)

[Hier Kurs holen!](#)